Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

P22-04

Erweiterung Grundschule Am Grünen Kamp

Bauvorhaben

Erweiterung Grundschule Am Grünen Kamp
Am Grünen Kamp 25
27749 Delmenhorst
-

Leistung (LV)

3459

Schließanlagen

Ausführungsbeginn	Ausführungsende
k.A.	**k.A.**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin	Abgabezeit
k.A.	**k.A.**

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.	Währung
19,00 %	**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 16

Inhaltsverzeichnis

3459 LV Schließanlagen

Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	0.1 Angaben zur Baustelle		3
	0.2 Angaben zur Ausführung		5
	0.3 Einzelangaben zu Neben- und Besonderen Leistungen		7
	0.4 Allgemeine Vorbemerkungen		9
01	**Titel**	**Transponder**	**12**
02	**Titel**	**Digitale Zylinder**	**13**
03	**Titel**	**Dienstleistungen**	**15**
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		**16**

3459 LV Schließanlagen

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 **Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.**

Die Adresse der Baustelle lautet Am Grünen Kamp 25 27749 Delmenhorst. Die Erschließung der Baustelle erfolgt über die Straße Am Grünen Kamp. Die Straße ist eine schmale Wohn- und Nebenstraße. Die Haupterschließung erfolgt über die zweispurige Cramerstraße in die Straße Am Grünen Kamp. Die Straße ist für den Verkehr in beide Richtungen nutzbar.

Die Arbeiten werden im laufenden Schulbetrieb ausgeführt. Einschränkungen, die durch diesen Sachverhalt entstehen, sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen, siehe Pkt. 0.2.2.

0.1.2 **Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.**

Wegen der Lage der Baustelle ist bei der Ausführung unbedingt zu berücksichtigen, dass durch die Arbeiten jegliche Immissionen wie Staub, Gase und Gerüche, Lärm, Erschütterungen usw. auf das technisch mögliche Mindestmaß beschränkt werden. Immissionsrichtwert für Lärm ist Tags (7 bis 20 Uhr) 60dB / nachts (20 bis 7 Uhr) 45dB, jeweils 50 cm vor dem geöffneten Fenster der benachbarten Gebäude gemessen! Die Sicherheit auf der Baustelle ist weitestmöglich zu fördern und jegliche von der Baustelle ausgehende Gefahren für Passanten und benachbarte Gebäude auszuschliessen. Darüber hinaus sind schulbetriebliche Interessen wie ungehinderter Zuwegung, Belichtung, Vermeidung von Verschmutzungen, von Erschütterungen und von Lärmbelästigung besondere Rücksicht einzuräumen.

0.1.3 **Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.**

Bei dem Erweiterungsbau für die Grundschule Am Grünen Kamp handelt es sich um ein zweigeschossiges Schulgebäude mit Dachgeschoss als Technikzentrale. Im nördlichen Gebäudeteil befindet sich eine Einfeldhalle mit einer lichten Geschosshöhe von ca. 7,20m. Das Erdgeschoss weist eine lichte Raumhöhe von ca. 3,20m, das 1. Obergeschoss von ca. 3,00m und die Technik-/ Lüftungszentrale, die sich auf dem Dach des 1. Obergeschosses befindet, von ca. 3,35m auf.
Zur Verbesserung der Belichtung gibt es ein längliches Dachoberlicht, das als Lichtschacht bis ins Erdgeschoss hinunter reicht. Es gibt eine begehbare Dachfläche, die begrünt und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet wird.
Der Neubau passt sich an die vorhandene Bebauungsstruktur an. Er setzt sich aus zwei rechteckigen Gebäudeteilen zusammen. Die Äußeren Abmessungen der zusammenhängenden Gebäudeteile (Breite x Tiefe) liegen bei ca. 29,33m x 28,74m und ca. 42,79m x 15,50m. Die Fassade wird mit Verblendmauerwerk gestaltet.
Im Erdgeschoss liegt ein großer Speiseraum, eine Schulbücherei sowie eine Sporthalle mit Umkleiden und Geräteraum. Der Sporthallenbereich und der Speiseraum haben jeweils einen eigenen Zugang nach außen. Das 1. Obergeschoss enthält eine Lernlandschaft, Unterrichtsräume und Lehrerräume. Im 2.Obergeschoss werden die Lüftungsgeräte untergebracht.

0.1.6 **Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen.**

Es wird ein Aussenaufzug am Gerüst für die Ausbaugewerke bereitgestellt. Die Gerüststellung erfolgt schrittweise, dem Baufortschritt entsprechend. Kräne und Hebefahrzeuge für eigene Arbeiten sind Sache des AN und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

0.1.7 **Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.**

Baustrom und Bauwasser werden dem AN kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Transport der Medien von dem Anschluss zu den eigentlichen Verwendungsstellen muss der Auftragnehmer als Nebenleistung in seine Preise einkalkulieren.

3459 LV Schließanlagen

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.8 **Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.**
Die Lagerflächen und die Aufstellflächen für die Container innerhalb der Baustelle sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen und mit der Bauleitung abzustimmen. Die Ausstattung mit Containern für Aufenthalt und Büronutzung (z.B. Polier oder Baubesprechungen) sowie die Versorgung mit notwendigen Medien sind Sache des Auftragnehmers. Die Container müssen geordnet und entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan auf dem Grundstück aufgestellt werden. Änderungen sind im Vorfeld von der Bauleitung genehmigen zu lassen.

0.1.14 **Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.**
Der Schutz der vorhandenen Bäume wurde im Rahmen einer Begehung mit der Stadt festgelegt und entsprechende Ergebnisse im LV berücksichtigt.

0.1.18 **Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.**
Bei den Arbeiten auf dem Gelände, speziell bei den Erdarbeiten sowie den Arbeiten zur Gründung wird kein Kampfmittelräumdienst zugegen sein, um die Arbeiten überwachen. Sondierungen sind abgeschlossen und es besteht hierzu kein Handlungsbedarf.

0.1.19 **Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.**
Der Auftraggeber hat für das Bauvorhaben einen Arbeits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt, der die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften überwacht.

3459 LV Schließanlagen

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 **Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.**
Arbeitsunterbrechungen/ -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit. Zur Überwachung des Baufortschritts hat der Auftraggeber einen detaillierten Bauzeitenplan ausgearbeitet. Wesentliche Termine werden dabei als Vertragsfristen festgeschrieben.

0.2.2 **Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.**
Die Arbeiten werden im laufenden Schulbetrieb ausgeführt. Einschränkungen durch diesen Sachverhalt sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Es ist sicherzustellen, dass Schulnutzer nicht versehentlich in den Baustellenbereich geraten können. Wird vom AN der Bauzaun geöffnet, sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, dass Unbeteiligte nicht in den Baustellenbereich gelangen.

Während der nachfolgenden Schulunterrichtszeiten sind lärmintensive Arbeiten, wie Abbrechen, Stemmen, Bohren usw. nach Möglichkeit zu vermeiden. Die Anlieferung oder Abfuhr von Baumaterial hat außerhalb der Pausenzeiten, außerdem nicht zu Schulende oder Schulbeginn zu erfolgen. Diese Zeiten sind bei allen Arbeiten einzukalkulieren.
Anlieferungen dürfen generell nur mit Einweisung erfolgen.
Alle Arbeiten im Außenbereich sowie alle Arbeiten in den Pausenzeiten sind mit besonderer Wachsamkeit auszuführen. Auf den Betrieb der Grundschule Am Grünen Kamp sowie auf den Betrieb der nahe gelegenen Tagesgruppe Am Grünen Kamp ist besondere Rücksicht zu nehmen.

Unterrichtszeiten Grundschule (teilgebundene Ganztagsschule) Mo-Fr:
Schulbeginn ist um 07:45 Uhr.

07:45 Uhr bis 09:45 Uhr Unterricht
09:45 Uhr bis 10:15 Uhr Pause
10:15 Uhr bis 11:45 Uhr Unterricht
11:45 Uhr bis 12:45/13:30 Uhr Pause
13:30 Uhr bis 15:45 Uhr Unterricht
Am Nachmittag (ab 14:15 Uhr bzw. 15:00 Uhr) finden ggf. kurze Wechselpausen und AG Pausen statt.

Schulschluss ist in der Regel um 15:45 Uhr

Betreuungszeiten Tagesgruppe (gegenüberliegende Straßenseite) Mo-Fr:
12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weiter ist, je nach Baustellenfortschritt, mit Arbeitsunterbrechungen und mehreren Anfahrten zu rechnen. Dieser Umstand ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Erneute Anfahrten und Arbeitsunterbrechungen, die aus einem normalen Baustellenablauf resultieren, werden nicht gesondert vergütet. Bei gestörtem Bauablauf besteht ein Anspruch auf Vergütung erneuter Anfahrten und Bauzeitverlängerung nur, wenn dieser vor Ausführung der betreffenden Arbeiten angemeldet und vom AG bestätigt wurde. Nachträgliche Forderungen werden nicht akzeptiert.

0.2.3 **Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.**
Der Auftraggeber übernimmt keine Durchführung erforderlicher Maßnahmen gemäß Pkt.01.1.1 Angaben zur Baustelle. Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen durch vom AN erwirkte verkehrsrechtliche Genehmigungen liegen in der Verantwortung des AN.

0.2.4 **Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.**

3459 LV Schließanlagen

0.2 Angaben zur Ausführung

Das Gerüst steht zur Mitbenutzung über den Zeitraum der Maßnahme zur Verfügung.
Kräne, Hebefahrzeuge und ähnliches für eigene Arbeiten sind Sache des AN und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3459 LV Schließanlagen

0.3 Einzelangaben zu Neben- und Besonderen Leistungen

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergänzungen zur Baustelle
2. Zusätzliche Kalkulationsgrundlagen
3. Pläne / Gutachten
4. Sonstiges

1. Ergänzungen zur Baustelle

1.1 Bauablaufplan / Personaleinsatz

Der AN hat zur Bauvorbesprechung einen eigenen Bauablaufplan vorzulegen, der mit den vorgesehenen Kapazitäten (Personal, Gerätschaften) unterlegt ist. Die Kolonnenstärken müssen dabei sowohl mit den kalkulierten Leistungsansätzen als auch mit den vorgegebenen Bauzeiten des beiliegenden Bauzeitenplans korrespondieren. Es muss plausibel werden, dass der AN mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln die Bauzeit einhält. 10 Tage vor Arbeitsbeginn sind unaufgefordert jeweils der deutschsprachige Bauleiter und Stellvertreter für das Bauvorhaben zu benennen ggf. auch für den anzumeldenden Nachunternehmer. Ebenfalls 10 Tage vor Arbeitsbeginn sind ggf. erforderliche Vorsorgeuntersuchungen und Nachweise der Sach- und Fachkunde des Personals sowie falls erforderlich ein Geräteeinsatzplan inkl. Prüfzeugnissen vorzulegen.

1.2 Bautagesberichte

Für jeden Arbeitstag ist ein Bericht zu erstellen. In den von der ausführenden Firma zu führenden Berichten sind mind. folgende Angaben zu tätigen: Witterung, Temperatur, Anzahl der Arbeitskräfte, Einsatz von Großgeräten, Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen, Baufortschritt, Unterbrechung oder Behinderung der Arbeiten, Ausführungsort der Arbeiten (z.B. Raumnummer). Bautagesberichte sind täglich der Bauleitung zur Verfügung zu stellen, ein Anspruch auf Gegenzeichnung besteht nicht.

1.3 Bauschild / Werbung

Der Bauherr erstellt ein Bauschild. Der Auftragnehmer hat nicht das Recht, eigene Werbeschilder anzubringen bzw. aufzustellen.

1.5 Witterung

Grundsätzlich gelten die Verarbeitsrichtlininen der Produkthersteller sowie deren Einbaurichtlinien. Abhängig hiervon kann es aufgrund von Witterungsumständen zu Einschränkungen und Verzögerungen im Bauablauf kommen, die, sofern der AN nachweislich nicht andere Arbeiten vorziehen oder seinen Personaleinsatz verstärken kann, zu einer Fristverlängerung führen können. Eventuelle Verzögerungen sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Bei fehlender Mitwirkung entfällt der Anspruch auf eine Fristverlängerung. In §6 VOB/B wird definiert, ab wann eine Behinderung durch die Witterungsverhältnisse vorliegt.

1.8 Baubesprechungen

Der AN verpflichtet sich mit Angebotsabgabe zur Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen. Die Baubesprechungen beginnen zum angegebenen Termin. Eine Vergütung der Teilnahme erfolgt nicht. Das Ergebnis der Gespräche wird von der Objektüberwachung in Protokollen festgehalten. Einsprüche sind spätestens in der nachfolgenden Sitzung geltend zu machen.

1.11 Baustellensicherung und Unfallschutz

Da ein Bauzaun gestellt wird ist darauf zu achten, dass die Baustelle bei Betreten und Verlassen ordnungsgemäß geschlossen und gesichert wird, um Unbefugten den Zutritt zu verwehren und Unfallgefahren abzuwehren. Der Auftragnehmer hat selbständig für die Einhaltung der Unfallschutzvorschriften durch seine Mitarbeiter zu sorgen. Zu beachten sind insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften, bauberufsgenossenschaftlichen Vorschriften, Gerüstverordnung, Vorschriften der Aufsichtsbehörden, baurechtliche Bestimmungen, Feuer-, Gewerbe-, Verkehrs und Gesundheitspolizeiverordnungen, örtliche Vorschriften, Vorschriften des Bau und Nachbarschaftsrechts, technische Bedingungen der Strom-, Gas und Wasserlieferwerke.

2. Zusätzliche Kalkulationsgrundlagen

3459 LV Schließanlagen

0.3 Einzelangaben zu Neben- und Besonderen Leistungen

2.1 Urkalkulation
Der AN hat auf Verlangen des Auftraggebers die Preisermittlung (Urkalkulation) in einem verschlossenen Umschlag zur Aufbewahrung zu übergeben. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

2.2 Nachträge
Die Erstellung von ggf. erforderlichen Nachtragsangeboten inkl. Verfassen der dazugehörigen Leistungstexte erfolgt durch den Auftragnehmer. Der Mehraufwand für diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

3. Pläne / Gutachten
3.1 Werkpläne
Der Auftragnehmer hat die ggf. von ihm anzufertigenden Werkpläne unaufgefordert so rechtzeitig dem Architekten zur Prüfung vorzulegen, dass durch erforderliche Änderungen zur Freigabe, deren Überarbeitung und abschließende Freigabe innerhalb einer angemessenen Frist keine Verzögerungen bei der Ausführung entstehen können. Fehlende Vorleistungen zur Erstellung der Werkpläne sind rechtzeitig anzumelden.

3.2 Gutachten
Relevante Gutachten werden dem LV als Anlage hinzugefügt und sind für die Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

3.3 Planversand
Auszuhändigende Pläne: Die Vergabe der Pläne erfolgt ausschließlich in digitaler Form über eine Internetplattform. Die Einheitspreise des LVs sind derart zu kalkulieren, dass die Kosten, die dem AN für das eigenständige Plotten bzw. Vervielfältigen der Pläne entstehen, durch das Angebot abgedeckt sind. Der AN hat dafür zu sorgen, dass die Pläne rechtzeitig auf der Baustelle jeweils in der aktuellsten Fassung vorliegen.

4. Sonstiges
4.1 Baubesprechungen
Die Baubesprechungen sind ab zwei Wochen vor und bis zwei Wochen nach der im Bauzeitenplan und allen danach angepassten Bauzeitenplänen angegebenen Ausführungszeiträume verpflichtend wöchentlich durch den deutschsprachigen Bauleiter oder seinen deutschsprachigen Stellvertreter wahrzunehmen.

3459 LV Schließanlagen

0.4 Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Maßgebend für das Angebot, die Ausführung und Abrechnung sind die für die Ausführung von elektronischen Schließsystemen zum Termin der Angebotsabgabe und Ausführung gültigen Vorschriften, Normen und die anerkannten Regeln der Technik.
Zu liefern und einzubauen ist ein digitales Schließ- und Zutrittskontrollsystem zu einer bestehenden System 3060-Anlage , inkl. aktueller Software LSM 3.5.SP3. Alle Zylinder, elektronischen Beschläge und Steuereinheiten können über Aktiv-Transponder und/oder RFID Identmedien Karten/Tags betätigt werden.
Die Programmierung erfolgt ausschließlich mit der zur Verfügung gestellten Programmierhardware und -software. Diese Software kann sowohl die aktiven Transponder als auch die passiven Medien in einer Schließanlagenoberfläche darstellen.

Alle Komponenten erfüllen die Anforderungen der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV), sind CE-geprüft und zugelassen.
Die Einzelkomponenten des Systems dürfen nicht an eine spezifische Schließanlage gebunden sein (Anlagenunabhängigkeit).
Der Lieferant / Bieter erklärt, dass die Produktionsstätten nach ISO 9001:2000 zertifiziert sind. Entsprechende Zertifikate liegen vor.
Der Schließplan ist in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und der Planung/Bauleitung zu erstellen. Der Entwurf ist erst gültig, wenn er in allen Einzelheiten von der Planung/Bauleitung genehmigt und freigegeben ist.
Speichermedien, Backups und Schließanlagenpasswort sind sofort nach Erhalt bzw. Programmierung der Bauleitung bzw. dem Auftraggeber auszuhändigen. Bei Verlust der vorgenannten Sicherungsdaten und Geräte haftet bis zur ordnungsgemäßen Übergabe der Auftragnehmer und danach der Auftraggeber für die gesamten Kosten und Ersatzleistungen.

Das angebotene System kann sowohl offline als auch online (vernetzt) betrieben werden. Ein Mischbetrieb (Online- und Offline-Komponenten parallel) ist ebenfalls möglich. Die Vernetzung kann sowohl kabelfrei (über Funk) als auch verkabelt (TCP/IP oder RS485) erfolgen. Alle Komponenten sind über die Verwaltungssoftware zu administrieren und programmieren.
In der Schließanlage müssen die Berechtigungen wahlweise sowohl auf den Schließungen als auch auf den Identmedien hinterlegt werden können.
Das System ermöglicht das virtuelle Vernetzen der elektronischen Schließanlage. Dabei werden an speziellen Buchungsstationen Berechtigungsänderungen und/oder Zeitbudgets auf die Identifikationsmedien geschrieben. Durch den Besitz des aktuelleren Informationsstandes entscheidet das Identmedium über die Berechtigung an einer Schließung. So reagieren die Offline-Komponenten der Schließanlage auf Berechtigungsänderungen auch ohne nachträgliches Programmieren vor Ort.
Im virtuellen Netzwerk wird die Information über verlorene oder gesperrte Identifikationsmedien mittels eines Blacklistverfahrens durch die restlichen Identifikationsmedien an die Systemkomponenten verteilt.
In den offline Schließungen werden mindestens die letzten 3.000 Zutrittsereignisse ohne Datenverlust bei Batteriewechsel oder Spannungsverlust gespeichert. Diese können je nach nutzerspezifischer Einstellung und Wunsch ausgelesen werden.
Die digitalen Schließzylinder entsprechen in Ausführung und Abmessung der DIN EN 18252, der DIN EN 1303 und der DIN EN 15684.
Aufgrund der zu erwartenden und kontinuierlichen Erweiterung der Schließanlage muss die Möglichkeit zur nachträglichen Vernetzung gewährleistet sein. Die Nachrüstung erfolgt dabei ohne Veränderungen der Türen oder Ausbau von Schließkomponenten.
Die Übertragung der Daten beim Identifizierungsvorgang hat kontaktlos, verschleißfrei und verschlüsselt zu erfolgen.
Sicherheitsrelevante Daten müssen End-to-End verschlüsselt sein.
Kommunikation zwischen Schließung und Identifikationsmedium: 125 kHz Leseverfahren (z.B.: EM 4XXX oder HiTag) sind aufgrund nicht ausreichender Verschlüsselungssicherheit ausgeschlossen.
Das in den Schließungen integrierte Batteriewarnsystem für Offline-Anlagen muss so ausgelegt sein, dass ein Nutzer im kritischen Ladezustand durch erzwungene Änderungen der Begehungsgewohnheiten (z.B. Tür kann einen Moment lang nicht geöffnet werden) zur Meldung beim Schließanlagenbetreuer angeregt wird.

3459 LV Schließanlagen

0.4 Allgemeine Vorbemerkungen

Bei nahezu völliger Entladung verbleibt die Schließung in einem Noterhaltungsmodus, in dem eine verkabelungsfreie Notöffnung weiterhin möglich sein muss. Die Notöffnung kann mit einem Programmiergerät oder über das Netzwerk erfolgen, jedoch nur mit vorheriger Freigabe durch den Administrator.
Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit muss der Batteriewechsel auch ohne Ausbau der elektronischen Schließkomponente durch den Anwender oder das Personal durchführbar sein. Zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit müssen handelsübliche Standardbatterien eingesetzt werden.
Der Batteriewechsel bei den Schließkomponenten darf aus Sicherheitsgründen nur mit einem Spezialschlüssel möglich sein.
Personen- und anlagenbezogene Daten werden ausschließlich in der Datenbank der Software gespeichert, passwortgesichert und verschlüsselt. Eine Weitergabe an den Hersteller oder Drittprogramme erfolgt nicht.
Die personenbezogenen Daten innerhalb der Datenbank müssen DSGVO-konform zu administrieren sein.
Aufgrund der zu erwartenden und kontinuierlichen Erweiterung der Schließanlage sind die folgenden Anforderungen zwingend: Die angebotenen elektronischen Schließungen (Zylinder, Türbeschläge, Leser) sind aus Gründen der Nachhaltigkeit mit den Transpondern und Programmiergeräten der jeweils nächsten Generation vollumfänglich bedienbar. Die Verwaltung und Programmierung ist mit künftigen Updates der Standardsoftware gewährleistet.
Für die Systemkomponenten ist eine Abwärtskompatibilität über einen Zeitraum von 10 Jahren gewährleistet. Alternativ darf ein abwärtskompatibles neueres Produkt mit vergleichbaren Funktionsumfang angeboten werden.
Es sind mindestens 3 Referenzen zu benennen, die mit dem angebotenen elektronischen Schließsystem errichtet wurden und in denen je >100 Stück der angebotenen elektronischen Schließzylinder eingebunden sind.
Für die Erweiterung des System 3060 angebotene Produkte, sind mit einer fünf Jahre Garantie durch einen qualifizierten Fachhandelspartner zu liefern.
Zur Sicherstellung der Systemfunktionalität muss der Lieferant / Bieter ein kostenlosen technischen Telefonsupport bereitstellen.

Hersteller des angebotenen Produkts:

'.....'
(vom Bieter auszufüllen)

<u>Funktransponder</u>

Der Transponder (Identifikationsmerkmalträger) verfügt über eine eigene Spannungsversorgung um die Uhrzeit der Schließung aktualisieren zu können und um die Batterie der Schließung zu schonen.
Der Transponder (Identifikationsmerkmalträger) verfügt über eine Gültigkeitsdauer (Aktivierung- und/oder Verfallsdatum).
Der Transponder (Identifikationsmerkmalträger) verfügt über eine Öse zur Befestigung an einen Schlüsselring um Verluste zu vermeiden.
Der Transponder (Identifikationsmerkmalträger) erfüllt die Anforderungen der Hinterlegung in Feuerwehrschlüsseldepots nach VDS 2105.
Die Leseentfernung Transponder zu Leser beträgt mindestens 15 cm und maximal 30 cm.
Der Transponder (Identifikationsmerkmalträger) hat die Funktion einer Schalteinheit, so dass er durch ein externes Signal angesteuert werden kann, um einen Leser zu betätigen.
In seiner Stabilität und Haltbarkeit ist der Transponder (Identifikationsmerkmalträger) mit einem Schlüssel vergleichbar. Ein routinemäßiger Austausch wird nicht vor 10 Jahren nötig.
Um diverse Anwendergruppen farblich unterscheiden zu können, wird der Transponder in mindestens 3 verschiedenen Farben angeboten.
Das Gehäuse des Transponders lässt sich bei Bedarf wechseln, ohne dass dieser neuprogrammiert werden muss.
Für eine behindertengerechte Anwendung muss die Einkupplungszeit auch in Abhängigkeit des Identifikationsmediums einstellbar sein.
Dem Transponder kann eine Gültigkeitsdauer (Aktivierung- und/oder Verfallsdatum) zugewiesen werden.

3459 LV Schließanlagen

0.4 Allgemeine Vorbemerkungen

Der Transponder entspricht der Schutzart IP 65.
Der Transponder entspricht der Schutzart IP 66.

Elektronischer Schließzylinder Funk

Der Standard-Doppelknaufzylinder ist von innen immer mechanisch eingekuppelt.
Für Fluchtsituationen kann der Innenknauf durch einen Sonderknauf nachgerüstet werden, der ein Verschließen von innen ausschließt.
Die Zylinderlängen können mit Spezialwerkzeug vor Ort an geänderte Türsituation angepasst werden.
Die Knäufe sind jederzeit von beiden Seiten zur Montage demontierbar.
Der Leseknauf des Zylinders kann bei Verwendung von Schutzbeschlägen oder Rundlochungen nachträglich mit einer Kernverlängerung nachgerüstet werden.
Das Betätigen des elektronischen Schließzylinders muss zur Vermeidung von Sabotagemöglichkeiten ohne das Einstecken eines Schlüssels oder eines schlüsselähnlichen Gegenstandes erfolgen.
Die sicherheitsrelevanten Elektronikkomponenten befinden sich im Zylinderkern, geschützt hinter einem Bohrschutz nach mindestens DIN EN 15684.
Alle Schließzylinder müssen mit Protokollierung und Zeitzonensteuerung nachrüstbar sein.
Die Schließzylinder müssen für den Einsatz in Antipanikschlössern geeignet sein und erfüllen die Anforderungen der DIN 18252 R1.
Mit den Standardschließzylindern können bei normalem Betrieb mindestens 80.000 Öffnungen durchgeführt werden.
Die Schließzylinder mit zusätzlichem Batterieknauf können bei normalem Betrieb mindestens 250.000 Öffnungen durchführen.
Die Stand-by Zeiten der Batterien betragen bei den Schließzylindern mindestens 10 Jahre.
Der Schließzylinder verfügt über eine Dauer-Auf- und Dauer-Zu-Funktion.
Der Schließzylinder verwaltet standardmäßig mindestens 64.000 Transponder.
Die elektronischen Schließzylinder sind für den Einsatz in feuerhemmenden Türen (T90) zugelassen.
Die Schließzylinder entsprechen den Anforderungen einer VDS-Zertifizierung Klasse BZ.
Der Durchmesser der Innen- und Außenknäufe beträgt nicht mehr als 32 mm.
Die Zylinder können als Halbzylinder nachgerüstet werden.
Die Zylinder können als wetterfeste Halbzylinder nachgerüstet werden.
Die wetterfesten Zylinder entsprechen mindestens den Anforderungen der Klasse IP67 für den ungeschützten Einsatz im Außenbereich.
Die elektronischen Schließzylinder müssen als Messingausführung nachrüstbar sein.
Es muss möglich sein, eine Netzwerkfunktion ohne Ausbau des Zylinders nachzurüsten.

3459	**LV**	**Schließanlagen**
01	Titel	Transponder

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01 Titel Transponder

01.1 **Transponder**

Transponder 3064 mit G2-Funktionalität als Identmedium im digitalen Schließsystem 3060, in robustem Gehäuse mit farbigen Taster, Durchmesser 42 mm, Schutzart IP65

100 St EP ..... GP .....

Summe Titel 01

Transponder, Netto: .....

3459	**LV**	**Schließanlagen**
02	Titel	Digitale Zylinder

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

02 Titel Digitale Zylinder

02.1 **Messpauschale**

Kosten für das Aufmessen der Zylinderlängen vor Ort, in allen Geschossen.

1 psch GP .....

02.2 **Digitaler Europrofil Doppelknaufzylinder für Klassenräume etc.**

Digitaler Europrofil Doppelknaufzylinder AX – Comfort, Innenseite ist fest eingekuppelt, Längenmodular, Edelstahlknäufe demontierbar, integrierter Bohrschutz (Angriffswiderstand: Klasse D nach DIN EN 15684). Aufpreis für Baulängen von 70 mm bis 80 mm (z.B. 30-40). Aufpreis für Aktiv-Technologie

40 St EP ..... GP .....

02.3 **Digitaler Europrofil Doppelknaufzylinder für BS Türen**

Digitaler Europrofil Doppelknaufzylinder AX – Comfort mit längeren Zylinder in Brandschutztüren, Innenseite ist fest eingekuppelt, Längenmodular, Edelstahlknäufe demontierbar, integrierter Bohrschutz (Angriffswiderstand: Klasse D nach DIN EN 15684). Aufpreis für Baulängen von 85 mm bis 100 mm (z.B. 40-45). Aufpreis für Aktiv-Technologie. Aufpreis für wetterfeste Version, Schutzart IP 67. Für den Einsatz in Außentüren und für Türen, die starkem Spritz- und Strahlwasser ausgesetzt sind.

9 St EP ..... GP .....

02.4 **Digitaler Europrofil Doppelknaufzylinder für Aussentüren, wettergeschütze Ausführung**

Digitaler Europrofil Doppelknaufzylinder AX – Comfort für Aussentüren in wettergeschützter Ausführung, Innenseite ist fest eingekuppelt, Längenmodular, Edelstahlknäufe demontierbar, integrierter Bohrschutz (Angriffswiderstand: Klasse D nach DIN EN 15684). Aufpreis für Gesamtlänge über 100 mm bis 120 mm (z.B. 50-55) (max. 90 mm auf einer Seite). Aufpreis für Aktiv-Technologie. Aufpreis für wetterfeste Version, Schutzart IP 67. Für den Einsatz in Außentüren und für Türen, die starkem Spritz- und Strahlwasser ausgesetzt sind.

9 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

3459	**LV**	**Schließanlagen**
02	Titel	Digitale Zylinder

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
02.5	**Escape-Innenknauf für Fluchtsituation** Escape-Innenknauf für Fluchtsituationen, um Türen ohne Tranponder nicht abschließen zu können, für Comfort- Zylinder zur Nachrüstung, Verriegelung von innen nicht möglich, mit einstellbarer Drehrichtung rechts/links.	**20 St**	EP	GP .....
02.6	**Kernrohrverlängerung** Kernrohrverlängerung/Kernziehschutzadapter für Außenseite, Verlängerung 8 mm, bei Verwendung von Schutzbeschlägen mit Kernziehschutzausrüstung Adapter für Sicherheitsbeschläge an den Außentüren	**10 St**	EP	GP .....
Summe Titel 02			**Digitale Zylinder, Netto:**	.....

3459	**LV**	**Schließanlagen**
03	Titel	Dienstleistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	**Titel Dienstleistungen**			
03.2	**Inbetriebnahme** Inbetriebnahme und Erstprogrammierung der angebotenen Schließanlagen.	**1 psch**		GP .....
03.3	**Produkt- und Softwareschulung** Produkt- und Software-Schulung vor Ort am Objekt.	**1 psch**		GP .....
Summe Titel 03			**Dienstleistungen, Netto:**	.....

LV-Zusammenfassung

3459 LV Schließanlagen

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Transponder**	12	**.....**
02	**Titel**	**Digitale Zylinder**	13	**.....**
03	**Titel**	**Dienstleistungen**	15	**.....**

Summe LV 3459 Schließanlagen

Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
Angebotssumme, Brutto:	EUR	**.....**